

**WENDLINGEN
AM NECKAR**

Beschluss	Ausschuss für Verwaltung, Bildung und Wirtschaftsförderung	öffentlich	21.09.2021
-----------	--	------------	------------

Seite 1 von 2

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja

☐ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja

☒ nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ☐ positiv

☒ neutral

☐ negativ

Im Finanzhaushalt 2021 sind beim Investitionsauftrag 755300170006 53.000 Euro für die Erweiterung der Stelenanlage eingeplant. Es werden auf Grund der Kostenberechnung vom 30. Juli 2021 zusätzliche Mittel im Finanzhaushalt von 18.400 Euro benötigt.

Die Investition löst ab dem Jahr 2022 bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 50 Jahren einen jährlichen Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt von ca. 1.430 Euro aus. Dieser refinanziert sich teilweise über die Bestattungsgebühren.

Sachverhalt:

Mit Drucksache 2017 Nr. 105 hat der Ausschuss für Technik und Umwelt am 24. Oktober 2017 den Bau der Stelenanlage im Grabfeld 3 beschlossen. Die Nummerierung des Grabfeldes ist nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Stelenanlage mit 99 Stelenkammern im Jahr 2018 in Grabfeld 20 umbenannt worden. Bereits beim Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt ging man von einer Erweiterung im Jahr 2021 aus. Mittlerweile sind sämtliche Stelenkammern auf dem Friedhof Wendlingen belegt, so dass die Erweiterung dringend erforderlich ist. Die Erweiterung soll entsprechend dem beigefügten Plan des Garten- und Landschaftsarchitekten R. Lengtät vom 30. August 2017 erstellt werden.

Das bisher verwendete System der Fa. Kronimus AG soll beibehalten werden um im Grabfeld 20 ein einheitliches Bild zu erhalten. Das Streifenfundament für die Stelen der Fa. Kronimus ist bereits vorhanden. Durch die Erweiterung entstehen insgesamt 47 zusätzliche Stelenkammern. Die Landschaftsbauarbeiten werden zeitnah durch das Stadtbauamt beschränkt ausgeschrieben.

Ab dem kommenden Jahr sollen weitere pflegearme Bestattungsarten auf den Friedhöfen Wendlingen und Unterboihingen angeboten werden. Die Friedhofsverwaltung geht davon aus, dass die derzeit sehr große Nachfrage nach Stelen dann zurückgeht.